

ELTERNBEGLEITUNG SORGT FÜR BILDUNGSGERECHTIGKEIT! – DESHALB: ELTERNBEGLEITUNG AUSBAUEN UND QUALIFIZIERUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG VERSTETIGEN

Seit 2011 wurden bundesweit mehr als 15.000 pädagogische Fachkräfte zu Elternbegleiter*innen qualifiziert. Diese Fachkräfte stärken Familien als wichtige Lernorte von Kindern, unterstützen Eltern darin, ihre Kinder von Anfang an zu fördern und begleiten Bildungsübergänge. Die Arbeit der Elternbegleiter*innen ist ein wichtiger Bestandteil frühzeitiger Armuts(folgen)prävention. Die Qualifizierung lenkt den Blick auf eine wertschätzende und vielfaltssensible Zusammenarbeit mit Familien und vermittelt entsprechende Haltungen und Kompetenzen.

QUALIFIZIERUNG VERSTETIGEN UND QUALITÄT SICHERN (2022-2025)

- Ca. 1200 Elternbegleiter*innen wurden in rund 60 Kursen qualifiziert.
- 60 Fachveranstaltungen und Fortbildungen zu Themen wie Armut, Gewaltprävention, Beteiligung, Dialog, Anti-Rassismus-Arbeit wurden durchgeführt.
- 50 Dozent*innen machen in der Weiterqualifizierung eine dialogische Haltung erfahrbar und erlernbar und ermutigen zu einer wertschätzenden Zusammenarbeit mit allen Familien.

ELTERNBEGLEITUNG KOMMT AN!

- Elternbegleitung erreicht viele Familien sehr früh und unterstützt sie mit ihrem breiten und bedarfsorientierten Angebotsspektrum in ihren Bildungs- und Erziehungsaufgaben.
- Eltern und Kinder profitieren von Elternbegleitung durch Kompetenzgewinne und durch die Begleitung von Bildungsübergängen.
- Elternbegleitung stärkt die Vernetzung von Fachkräften, Einrichtungen und Akteur*innen in den Sozialräumen.
- Reguläre Elternbegleitung entlastet alle Fachkräfte einer Einrichtung dauerhaft.

ELTERNBEGLEITUNG VERANKERN HEIßT

- die Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften in den Kommunen professionalisieren;
- die träger- und ressortübergreifende Zusammenarbeit im Sozialraum ausbauen;
- die fachkompetente Bildungs- und Beratungsarbeit in den Einrichtungen qualitativ absichern und weiterentwickeln.

DAFÜR BRAUCHEN WIR

- mehr ausgebildete Elternbegleiter*innen durch eine bundesweit abgesicherte Qualifizierung;
- die Verstetigung von Elternbegleitung in den Sozialräumen und mehr gezielte Unterstützung von entstandenen kommunalen Strukturen und Netzwerken durch ihre Einbindung in die integrierte kommunale Jugendhilfeplanung;
- mehr fachliche Begleitung sowie Fortbildung der zertifizierten Elternbegleiter*innen;
- den Aufbau einer praxisnahen Fachstelle Elternbegleitung auf Bundesebene sowie
- den politischen Willen der Länder und Kommunen, im Interesse von Familien die gewachsenen Strukturen der Elternbegleitung zu erhalten und auszubauen.